

und geht durch Rohr 6 zum Anlaßventil; die in der Flasche 5 befindliche Druckluft dient zum Einblasen des Brennstoffes in den Zylinder (Rohr 7). Das Kühlwasser, dessen Zufluß aus den Figuren nicht ersichtlich ist, wird durch das Rohr 11 abgeführt. Die Abgase gehen durch Rohr 12, in das ein Schalldämpfer 13 eingeschaltet ist, ins Freie. Die zum Anlassen und zur Brennstoffzuführung erforderliche Druckluft (40—50 at) wird von einem mit dem Motor gekoppelten Kompressor erzeugt und durch das Rohr 8 der Flasche 5 zugeführt. Fig. 283 zeigt das Schaubild desselben Motors, in dem 1 der Saugtopf, 2 das Brennstoffventil, 3 die Brennstoffpumpe, 4 der Kompressor und 5 der Regler für die Brennstoffzuführung ist.

Die Dieselmotoren werden in allen Größen bis zu 2000 PS mit einem, zwei oder mehr Zylindern nach dem Zwei- oder Viertaktsystem gebaut. Sie werden meistens stehend ausgeführt, und zwar mit und ohne Kolbenstange; im letzteren Falle steht die Schubstange mit einem im Massenschwerpunkt des hohlen und nach unten offenen Kolbens angeordneten Zapfen in gelenkiger Verbindung.

In den Fig. 284—290 ist ein nach dem Viertaktverfahren arbeitender *Zweizylindermotor* von 120 PS der Grazer Waggon- und Maschinenfabrik A.-G. dargestellt; Fig. 284 und 285 zeigen die Maschine in Ansicht und Schnitt; Fig. 286 und 287 das Brennstoffeinlaßventil in senkrechtem und wäge-

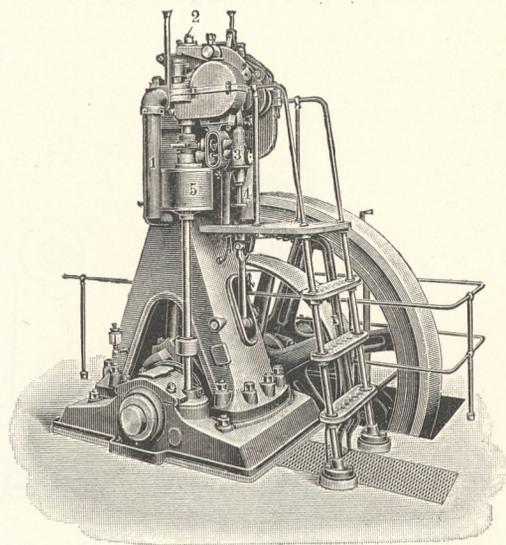


Fig. 283. Dieselmotor.

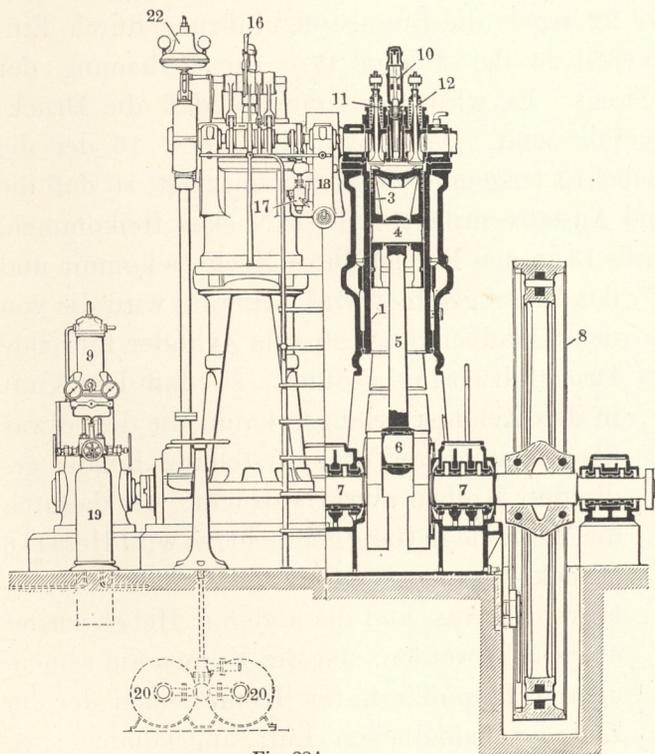


Fig. 284.

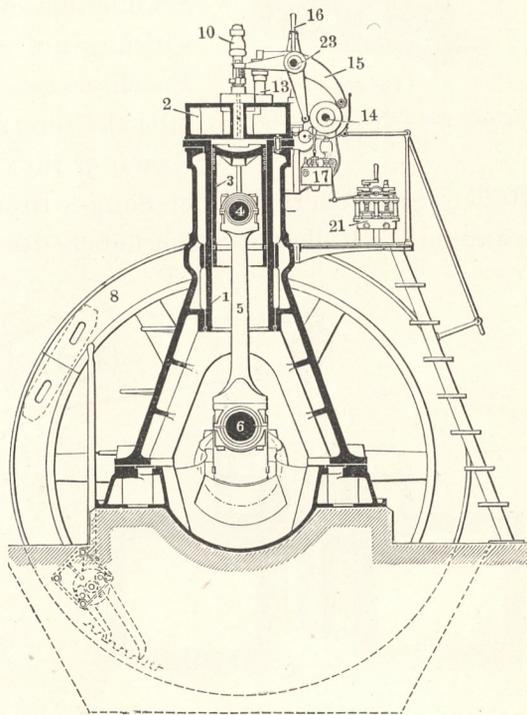


Fig. 285.

Fig. 284 und 285. 120-PS-Zweizylindermotor der Grazer Waggon- und Maschinenfabrik.

rechtem Schnitt; Fig. 288 das Saug- bez. Auspuffventil im Schnitt; Fig. 289 und 290 die Brennstoffpumpen in Ansicht und Schnitt. Der im Zylinder 1 gleitende Kolben 3 ist in seiner oberen Totpunktstellung gezeichnet; er überträgt seine Bewegung durch die an dem Zapfen 4 angreifende Schubstange 5 und den Kurbelzapfen 6 auf die Kurbelwelle 7, auf der das Schwungrad 8 sitzt. Die Luftpumpe 9, die als Verbundkompressor ausgebildet ist, wird von dem einen Wellenende mittels Kreuzscheibenkuppelung angetrieben; Nieder- und Hochdruckzylinder